Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inserate im **„Nebelspalter“** sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von **Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als [o 1134

Zimmermädchen

oder zu einer ältern Herrschaft in hier oder auswärts.

Offerten unter Chiffre B K 1134 an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.**

Offene Stelle

für einen

Confiseur,

der einem Geschäft vorstehen könnte.

Offerten sub Chiffre O 1203 Z befördert die Annoncen-Expedition **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [1203

Gesucht:

Für eine **Buntweberei** mit Appretur in Süddeutschland wird ein technisch gebildeter

Obermeister,

der allen Anforderungen an einen solchen für diese Branche Genüge leisten kann, gesucht. Anerbietungen unter Beilegung von nur ganz Prima-Zeugnissen nebst einer kleinen Biographie sind unter Chiffre T W 1127 an das Annoncen-Bureau **Orell Füßli & Co.** in **Zürich** einzusenden. [1127

Müller!

Man verlangt in **Lausanne** zum sofortigen Eintritt einen guten **Obermüller,** welcher das Mahlen mit Walzen gründlich versteht und ein wenig französisch spricht. Offerten zu adressiren mit J P poste restante **Lausanne.** [1099

Als Packer, Ausläufer oder Hausknecht

sucht ein junger thätiger Mann dauernde Beschäftigung in einer Fabrik oder sonstigen größern Geschäfte. Die besten Zeugnisse können vorgewiesen werden. Offerten sub Chiffre O 1133 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [o1133

Zum Einkochen:

Cassonade

(Farin- oder Kochzucker),

Fasszucker (Pilé),

Gewürze,

Rhum, Cognac, Arrac

in bester Qualität

empfiehlt [847

C. Eggerling

7 Münstergasse 7, **Zürich.**

Dachpappen, Dachlack, Holzcement etc. liefert billigst **R. Bauert,** Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176

Stadt New-York auf Dorf [921]

Feinstes Münchener Lagerbier.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie.

in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)

empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c

Preismedaillen: 1838 **Stuttgart.** 1850 **Leipzig.** 1865 **Stettin.** 1866 **Stuttgart.** 1867 **Paris.** 1869 **Breslau.** 1869 **Altona.** 1871 **Ulm.** 1873 **Wien.** 1875 **Colmar.** 1876 **Philadelphia.**

ALBERT RÜTSCHI,

Restaurateur — Traiteur

Zürich — Selnaustrasse 46 — **Zürich.**

Gestützt auf langjährige Erfahrungen empfehle mich den Herren Hôteliers, Wirthen und Privaten zur prompten Ausführung von Festessen, grössern und kleinern Diners, Soupers, sowie zur Besorgung von einzelnen Platten jeden Genres, auf's Beste. [H-3282-Z]

Sehr wichtig für Bierbrauer.

Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichneter Qualität

Otto Henne,

884] zur Germania, Niederdorf 5, **Zürich.**

ZÜRICH

HOTEL CONCORDIA

in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise.

862] **Lamprecht-Weber.**

In Kürze erscheint:

Hauptwerke F. W. Hackländer's

in einer Auswahl

und zwar in zwei Ausgaben, wovon die eine in 60 **Lieferungen** à 70 Cts., die andere in 20 **Bänden** à Fr. 2. —

Diese „Auswahl“ in Classiker Format ist **nicht aus bestehenden Ausgaben zusammengesetzt** sondern auf **holzfreiem Papier neugedruckt.**

Zu gefl. Subscription empfiehlt sich die Buchhandlung von

Orell Füssli & Co.

Marktgasse-Zürich.

Briefkasten der Redaktion.

H. i. F. Es geht durch die verschiedensten Zeitungen der Bericht: „In Frauenfeld fielen in 24 Stunden 135 Millimeter Wasser, auf den Qudratmeter somit 135 Liter, auf den Ar 135 Hectoliter, auf die Juchart 4860 Liter oder 2340 Saum.“ Hoffentlich wird man in den Wirthshäusern auch Liter von dieser Grösse ausschenken; da wäre wieder einmal der Durst zu löschen. — **Peter.** Vollständig einverstanden; wir werden den Herren Beine machen. Gruss. — **H. L. i. U.** Nur theilweise. — **O. F.** Die Antwort dürfte schwerlich befriedigend ausfallen. — **H. i. Z.** Brieflich beantwortet. Es hackt keine Krähe der andern ein Auge aus. — **Spatz.** Ein uraltes Witzchen, das längst durch alle Zeitungen die Runde gemacht hat. Glauben Sie wirklich, dieser „Bote“ sei so erfinderisch? — **T. M. i. K.** Eingetroffen, besten Dank. — **P. i. M.** Machen Sie doch dieser Elise B. keinen Vorwurf, wenn Sie die Sorge dazu treibt in Ihrem Wochenblatt zu publiziren: „Wegen Erkrankung meiner Kinder gebe ich für Fremde einstweilen keine Milch mehr.“ — **Lerche.** Die Beantwortung dieser Fragen bedarf einiger langen Berechnungen; doch werden die Vorlagen noch diese Woche zur Reife gelangen. — **E. H. i. R.** Für eine Illustration zu spät; wird auch ohne solche geniessbar sein. — **A. E. i. G.** Soll gelegentlich noch verwendet werden, womit dieser Sticheleien dann genug sein dürfte. — **L. B. i. J.** Eine neue Variation längst bekannter Frömmigkeit. — **G. i. Mail.** Daran zweifelten wir nicht. — **H. H. i. Zgn.** Ja, aber diese Kannegiesserei ist so schlimmer Natur, dass die schönen Hoffnungen in's Wasser fallen könnten. — **A. J. i. Cal.** Neue Zeitungen eingetroffen. Dank und Gruss. — **N. i. R.** Etwas zu unappetitlich. — **Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Vom Büchertisch.

Europäische Wanderbilder. Cyklus von Beschreibungen der besuchtesten Touristengegenden und beliebtesten Ausflüge sowohl der Schweiz als des übrigen Europas. Reich illustrirt und mit Karten und Plänen versehen. Preis 50 Cts. per Bändchen. Zürich, Orell, Füssli & Co. Von dieser Sammlung, die bis jetzt auf 22 Bändchen angewachsen ist, haben wir schon viel Lobenswerthes gesagt; die neuen Lieferungen bestätigen unser Urtheil, das Unternehmen bleibt auf seiner Höhe. Die drei neuen Hefte: 18. Schaffhausen und der Rheinfall, mit 18 Illustrationen von H. Mezger und J. Weber; 20 und 21. Mailand von J. Hardmeyer, mit 16 Illustrationen von J. Weber; 22. Bad Kreuth im bayerischen Oberlande von Dr. May, mit 14 Illustrationen von C. Bolze und J. Weber, sind wiederum so allerliebste Leistungen auf dem Gebiete der illustrirten Reiseliteratur, dass wir wünschen müssen, dieses Genre von Schilderungen möge recht weit um sich greifen und sich diejenige Stellung im Volke schaffen, die sie sich bereits in der gebildeten Welt erworben hat.

Dr. August Reissmann, Handlexikon der Tonkunst. Vollständig in 17—18 Lieferungen zu je M. 0,50. — Lief. 1. Berlin, Robert Oppenheim. Dieses Werk, von welchem soeben die erste Lieferung

(Fortsetzung auf folgender Seite).